

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

235 (27.8.1903)

Lörrach. D. 141.
Nr. 26 034. In das hiesige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 171: **Niephaus**, Wilhelm, Kaufmann in Lörrach und Auguste geb. Barnbed.
Laut Ehevertrag vom 18. August 1903 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 172: **Lubin**, Johann Friedrich, Landwirt in Weil und Maria geb. Müngi.
Laut Ehevertrag vom 17. Juni 1903 haben die Ehegatten die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Lörrach, den 22. August 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 61.
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde heute eingetragen:
1. Seite 357: **Schreiber**, Konrad, Kaufmann in Mannheim und Anna Maria Katharina Elisabeth geb. Gerber.
Nr. 1. Der zwischen Konrad Schreiber und Anna Maria Katharina Elisabeth am 26. August 1882 errichtete Ehevertrag bestimmt in § 1: Ein jeder der künftigen Ehegatten gibt von seinem beweglichen gegenwärtigen Einbringen den Betrag von 200 M. in die eheliche Gütergemeinschaft, alles übrige, jegliche wie künftige bewegliche Vermögensgegenstände der Verlobten samt allen etwa darauf haftenden Schulden ist in Gemäßheit des L.R.G. 1500 von der Gemeinschaft gleich dem fiktionalen Einbringen ausgeschlossen und vorbehalten.
2. Seite 358: **Seitz**, Georg Jakob, Kaufmann in Sodenheim und Anna Maria Barbara geb. Seitz.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. April 1880 ist bestimmt:
"Alles Vermögen, welches die Brautleute derzeit besitzen und in Zukunft durch Erbschaft oder Schenkung überhaupt durch unentgeltlichen Rechtstitel erwerben werden, wird hiermit bis auf den Betrag von einhundert Mark, welche Summe jeder der künftigen Ehegatten in die Gemeinschaft einwirft, mit den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verdinglicht erklärt. Nach § 3 Abs. 4 des bad. Gesetzes vom 4. August 1902, die Überleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betreffend, gilt nunmehr zwischen den Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs."
3. Seite 359: **Stoll**, Alfred, Drogerie in Mannheim und Margaretha geb. Wähler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Juni 1899 ist Fahrgemeinschaft nach den Regeln der L.R.G. 1500 bis mit 1904 vereinbart. Jeder der Ehegatten gibt 100 Mark in die eheliche Gütergemeinschaft. Alles übrige, jegliche wie künftige, liegende wie fahrende, aktive wie passive Einbringen jedes Ehegatten wird daher von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen und bei Auflösung derselben dem einbringenden Ehegatten zurückverbleibt. Die Ehefrau hat bei Auflösung der Gemeinschaft das Recht, die von ihr eingebrachten körperlichen Fahrnisse im Stück zurückzunehmen.
4. Seite 360: **Kesseling**, Georg, Kaufmann in Mannheim-Niederau, und Auguste geb. Koll.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. Juli 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 361: **Kner**, Bernhard, Wirt in Mannheim, und Walvine geb. Wagner.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. August 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 362: **Strauß**, Adolf, Kaufmann in Mannheim, und Ida geb. Sitzdorf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. August 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 363: **Keller**, Max, Kaufmann in Mannheim und Rosa geb. Weller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. August 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 364: **Müller**, Wilhelm, Sattler in Mannheim und Christine geb. Meinhart.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. August 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögensgegenstände derselben, sowie dasjenige später durch unentgeltlichen Rechtstitel anfallt.
Mannheim, den 14. August 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Rosbach. D. 85.
Nr. 18 233. In das Güterrechtsregister Band I D.-Z. 195 wurde heute eingetragen: **Wilhelm Wolf**, Schuhmacher in Rudenthal und Anna geb. Brauch. Durch Vertrag vom 11. August 1903 wurde Gütertrennung vereinbart. Rosbach, den 18. August 1903. Gr. Amtsgericht.
Rosbach. D. 173.
Nr. 18 425. In das Güterrechtsregister Band I D.-Z. 196 wurde heute eingetragen: **Karl Seher**, Schieferdeckermeister in Rosbach und Karoline geborene Röhlinger. Durch Vertrag vom 18. August 1903 wurde Gütertrennung vereinbart. Rosbach, den 21. August 1903. Gr. Amtsgericht.
Müllheim. D. 75.
In das diesseitige Güterrechtsregister Seite 83 wurde heute eingetragen: **Maier** **Hirsch Bloch**, genannt **Wax**, Viehhändler in Sulzburg, und **Lina Wolf**.
Durch Vertrag vom 10. August 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Müllheim, den 17. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Pforzheim. D. 155.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
Blatt 379: **Schlittenhardt**, Karl Adolf, Goldarbeiter in Pforzheim, und Emma geb. Schäfer. Nach dem Vertrage vom 12. August 1903 besteht Gütertrennung.
Blatt 380: **Trank**, Karl Friedrich, Kasser in Dillweihenfelden, und Rosa geb. Gengenbach. Nach dem Vertrage vom 7. August 1903 besteht Gütertrennung.
Blatt 381: **Stein**, Leopold, Goldarbeiter in Brühlingen und Elise geb. Schöff. Nach dem Vertrage vom 17. August 1903 besteht Gütertrennung.
Blatt 382: **Krämer**, Fritz, Kaufmann zu Pforzheim und Christine geborene Schwarz. Nach dem Vertrage vom 17. August 1903 besteht Gütertrennung.
Pforzheim, den 21. August 1903. Großh. Amtsgericht II.

Säckingen. D. 139.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 255 wurde heute eingetragen:
August **Gommel**, Flechnermeister in Bad. Rheinfelden und Luise geborene Vertrag vom 28. Juli 1903. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
1. Bewegliche Sachen nach der Anlage des Vertrags verzeichnet, im Gesamtwerte von 2.000 M.
2. bar Geld in Höhe von 100 M.
3. eine Forderung an ihre Mutter, Anna Odenwald Witwe geb. Winteler hier, liegt gegen den Kaufmann **Wilhelm Eduard Drucker** aus Holland, zuletzt in Berlin, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, aus Kauf eines Automobils, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 6800 M. nebst 5 Proz. Zins vom 26. Juli 1903 ab zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich jener des Arrestverfahrens zu tragen.
Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch, den 28. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 24. August 1903.
Schreiber,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Aufgebot.
D. 159.2.1. Nr. 14 984. **Waldbshut.** Der **Johann Schaub**, Wäcker in Dettighofen, hat beantragt, die verschollenen
a. **Anton Schaub** und
b. **Kreszenz Schaub**,
zuletzt wohnhaft in Dettighofen, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 11 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgerichte II dahier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Waldbshut, den 22. August 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Hierholzer.
Aufgebot.
D. 160.2.1. Nr. 9886. **Freisach.** Auf Antrag des Landwirts **Friedrich Seger** und **Heinrich Rudmann**, Fids, beide in Wasenweiler, wird hiermit das Aufgebot zum Zwecke der Todeserklärung des am 22. November 1844 als Sohn der ledigen **Theresia Rein** in Wasenweiler geborenen **Franz Aaver Seger** erlassen. Derselbe wanderte mit seiner Mutter, die sich am 28. Januar 1847 mit **Franz Joseph Seger** von Wasenweiler verheiratete, in der Zeit von 1845 bis 1850 nach Nordamerika aus und ist seit 1878 verschollen.
Aufgebotsstermin wird bestimmt auf

Freisach, aus Erbgleichstellungs-geld von 800 M. ferner alles, was die Ehefrau durch Schenkung oder Erbschaft während der Ehe erworben sollte.
Säckingen, den 18. Aug. 1903.
Großh. Amtsgericht.
Säckingen. D. 156.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 256 wurde heute eingetragen:
August **Auer**, Wirt in Bad. Rheinfelden und Katharina geb. Weissenrieder in Bad. Rheinfelden.
Vertrag vom 18. August 1903.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Säckingen, den 21. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
St. Blasien. D. 70.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 117 ist unterm Heutigen eingetragen worden:
Schwarz, Karl, Landwirt in Seegalen, Amrighschwand und Luise geborene Fehle.
Durch Ehevertrag vom 29. Juli 1903 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft.
St. Blasien, den 18. Aug. 1903.
Großh. Amtsgericht.
Schopfheim. D. 52.
In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:
Seite 130: **Eckert**, Johannes, Tagelöhner und dessen Ehefrau, **Marie geb. Kessler** in Wehr.
Durch Ehevertrag vom 21. Juli 1903 wurde Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Seite 131: **Debe**, Adolf, Landwirt und dessen Ehefrau, **Luise geb. Bründler** in Wehr.
Durch Ehevertrag vom 5. August 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 132: **Schlageter**, Theodor, Weber und dessen Ehefrau, **Mosine geborene Widmann** in Wehr.
Durch Ehevertrag vom 24. Juli 1903 wurde Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Seite 133: **Treßinger**, Karl Friedrich, Schlossermeister und dessen Ehefrau, **Maria Christine geb. Frider** in Wehr.
Durch Ehevertrag vom 5. August 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Schopfheim, den 18. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Schopfheim. D. 136.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 134 wurde eingetragen:
Better, Johann Georg, Weber und dessen Ehefrau, **Maria geb. Mack** in Fahrnaun.
Durch Ehevertrag vom 19. August 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Schopfheim, den 20. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Schönan. D. 171.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 93 wurde heute eingetragen:
Friedrich Wilhelm Seger, Wäckermeister in Hög und Luise Seger in Ehrsbürg.
Sp. 1. Nr. 1.
Sp. 2. Durch Vertrag vom 11. August 1903 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgelegt.
Schönan, den 19. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Stodach. D. 140.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 79 eingetragen:
1. **Heim**, Mathias, Landwirt in Heudorf und Frieda geb. Fersch.
Durch Ehevertrag vom 7. August 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Stodach, den 22. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Stodach. D. 110.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 78 eingetragen:
1. **Wilhelm**, Ferdinand, Schmied in Mühlhingen und Emilie geb. Grömminger.
Durch Ehevertrag vom 1. August 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Stodach, den 19. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Staufen. D. 111.
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 65:
Karl Schrent, Maler in Hartheim, und **Maria Franziska geb. Bach**.
In § 1 des Ehevertrags vom 15. Juli 1903 ist Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau festgelegt.
Staufen, den 14. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Tauberschlöfshausen. D. 174.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 200: **Veigel**, Kaspar, Landwirt in Unterröthlhäusern und **Barbara Lara geb. Konrad**.
Laut Vertrag vom 19. August 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Tauberschlöfshausen, 25. Aug. 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 58.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 199 wurde eingetragen:
Paul Egon Grieshaber, Kaufmann in Furtwangen und **Anna geborene Petrich**.
Durch Ehevertrag vom 7. August 1893 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Trieberg, den 15. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 57.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 200 wurde eingetragen:
Herrmann Sepling, Kaufmann in Furtwangen und **Franziska geborene Fischer**.
Durch Ehevertrag vom 10. November 1884 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Trieberg, den 15. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 56.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 201 wurde eingetragen:
Albert Grieshaber, Kaufmann in Furtwangen und **Josefina geborene Scherzinger**.
Durch Ehevertrag vom 30. Mai 1892 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Trieberg, den 15. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 154.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 202 wurde eingetragen:
Johann Berle, Fleischer in Hornberg und **Emma geb. Rauber**.
Durch Ehevertrag vom 13. August 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Trieberg, den 22. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Willingen. D. 83.
Nr. 17 914. In das Güterrechtsregister Band I Seite 275 wurde eingetragen:
Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 10 Uhr.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem bei dem unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Freisach, den 14. August 1903.
Großh. Land. Amtsgericht:
gez. **Muchow.**
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
C. Benz.
Aufgebot.
D. 142.2.1. Nr. 19 713. **Offenburg.** Der Metzger **Karl Schmeier**, früher in Ortenberg, zurzeit in Stuttgart wohnhaft, hat als ehelicher Sohn beantragt, seinen seit 1876 verschollenen Vater, den früher in Ortenberg niedergelassen gewesenen Metzger **Wilhelm Schmeier**, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 21. August 1903.
Großherzogliches Amtsgericht:
gez. **Küfle.**
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
C. Keller.
Bekanntmachung.
Lieferung von Zolleinrichtungen.
Die Lieferung von Zolleinrichtungen (Zollschnecke) in der Menge von etwa 820 kg soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Die näheren Bedingungen und Muster können bei unserem Rechnungsbureau — Schlossplatz Nr. 2, im Erdgeschoss, Zimmer Nr. 174 — während der Dienststunden eingesehen werden, von dem Bureau bezogen werden.
Die Angebote nebst Schlußrechnung sind bis längstens **21. September 1903, vormittags 11 Uhr**, persönlich oder per Post frei und entsprechend beschriftet zu versehen, an die unterzeichnete Direktion einzureichen.
Zuschlagsfrist: vierzehn Tage.
Karlruhe, den 20. August 1903.
Großh. Zollverwaltung.

Durch Ehevertrag vom 7. August 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Stodach, den 22. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Stodach. D. 110.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 78 eingetragen:
1. **Wilhelm**, Ferdinand, Schmied in Mühlhingen und Emilie geb. Grömminger.
Durch Ehevertrag vom 1. August 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Stodach, den 19. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Staufen. D. 111.
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 65:
Karl Schrent, Maler in Hartheim, und **Maria Franziska geb. Bach**.
In § 1 des Ehevertrags vom 15. Juli 1903 ist Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau festgelegt.
Staufen, den 14. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Tauberschlöfshausen. D. 174.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 200: **Veigel**, Kaspar, Landwirt in Unterröthlhäusern und **Barbara Lara geb. Konrad**.
Laut Vertrag vom 19. August 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Tauberschlöfshausen, 25. Aug. 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 58.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 199 wurde eingetragen:
Paul Egon Grieshaber, Kaufmann in Furtwangen und **Anna geborene Petrich**.
Durch Ehevertrag vom 7. August 1893 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Trieberg, den 15. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 57.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 200 wurde eingetragen:
Herrmann Sepling, Kaufmann in Furtwangen und **Franziska geborene Fischer**.
Durch Ehevertrag vom 10. November 1884 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Trieberg, den 15. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 56.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 201 wurde eingetragen:
Albert Grieshaber, Kaufmann in Furtwangen und **Josefina geborene Scherzinger**.
Durch Ehevertrag vom 30. Mai 1892 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Trieberg, den 15. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Trieberg. D. 154.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 202 wurde eingetragen:
Johann Berle, Fleischer in Hornberg und **Emma geb. Rauber**.
Durch Ehevertrag vom 13. August 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Trieberg, den 22. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Willingen. D. 83.
Nr. 17 914. In das Güterrechtsregister Band I Seite 275 wurde eingetragen:
Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 10 Uhr.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem bei dem unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Freisach, den 14. August 1903.
Großh. Land. Amtsgericht:
gez. **Muchow.**
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
C. Benz.
Aufgebot.
D. 142.2.1. Nr. 19 713. **Offenburg.** Der Metzger **Karl Schmeier**, früher in Ortenberg, zurzeit in Stuttgart wohnhaft, hat als ehelicher Sohn beantragt, seinen seit 1876 verschollenen Vater, den früher in Ortenberg niedergelassen gewesenen Metzger **Wilhelm Schmeier**, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 21. August 1903.
Großherzogliches Amtsgericht:
gez. **Küfle.**
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
C. Keller.
Bekanntmachung.
Lieferung von Zolleinrichtungen.
Die Lieferung von Zolleinrichtungen (Zollschnecke) in der Menge von etwa 820 kg soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Die näheren Bedingungen und Muster können bei unserem Rechnungsbureau — Schlossplatz Nr. 2, im Erdgeschoss, Zimmer Nr. 174 — während der Dienststunden eingesehen werden, von dem Bureau bezogen werden.
Die Angebote nebst Schlußrechnung sind bis längstens **21. September 1903, vormittags 11 Uhr**, persönlich oder per Post frei und entsprechend beschriftet zu versehen, an die unterzeichnete Direktion einzureichen.
Zuschlagsfrist: vierzehn Tage.
Karlruhe, den 20. August 1903.
Großh. Zollverwaltung.

Schwarzenberger, Konstantin, Kaufmann in Böhrenbach, und **Wilhelmine geb. Wolff**.
Durch Vertrag vom 30. Juli 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem eingebrachten Gut der Frau und an dem von ihr noch zu erwerbenden Vermögen.
Willingen, den 10. August 1903.
Großh. Amtsgericht.
Willingen. D. 137.
Nr. 18 597. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 276: **Wiffinger**, Jakob, Schneider in Weiler und **Theresia geborene Palmer**. Durch Vertrag vom 18. August 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Seite 277: **Janz**, Georg, Zanglöhrer in Burgberg und **Barbara geb. Schwarzwälder**. Durch Vertrag vom 18. August 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Seite 278: **Voll**, Karl, Verführer in St. Georgen und **Maria geborene Ganter**. Durch Vertrag vom 18. August 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes.
Willingen, den 20. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Waldbshut. D. 138.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 116 Nr. 1 wurde eingetragen:
Schneider, Andreas, Wäckermeister in Stollnau-Koblenbach und **Franziska geborene Kern**.
Durch Vertrag vom 27. Juli 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldbshut, den 21. August 1903. Großh. Amtsgericht.
Waldbshut. D. 139.
In das Güterrechtsregister S. 209 wurde eingetragen:
Strittmattner, Philipp, Landwirt in Birndorf und **Bertha geb. Gäng**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. August 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldbshut, den 12. August 1903. Großh. Amtsgericht I.
Waldbshut. D. 137.
In das Güterrechtsregister S. 207 wurde eingetragen:
Suber, Theodor, Kaufmann in Göttsbühl und **Katilde geborene Müller**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. August 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldbshut, den 18. August 1903. Großh. Amtsgericht I.
Waldbshut. D. 138.
In das Güterrechtsregister S. 208 wurde eingetragen:
Riegg, Albert, Fabrikant in Waldbshut und **Laura geb. Fischer**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. August 1903 wurde die vollständige Gütertrennung i. S. der §§ 1426 ff. des B.G.B. unter völliger Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Waldbshut, den 18. August 1903. Großh. Amtsgericht I.
Wertheim. D. 140.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I Seite 137:
Georg Karl Schenrich, Landwirt in Grünenmörth, und dessen Ehefrau **Anna Barbara geb. Sträner**, letztere in Ehevertrag vom 13. August 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgelegt.
Wertheim, den 17. August 1903. Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Ladung.
D. 178.2.1. Nr. 10 663. **Konstanz.** Die **K. Fr. Projahn**, Fahrradhandlung in Konstanz, vertreten durch Rechtsanwalt **Winteler** hier, klagt gegen den Privatier **Wilhelm Eduard Drucker** aus Holland, zuletzt in Berlin, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, wegen Wechselforderung, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 320 M. nebst 6 Proz. Zins vom 26. Juli 1903, sowie 4 M. 10 Pf. Protestspesen zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch, den 14. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 24. August 1903.
Schreiber,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Ladung.
D. 177.2.1. Nr. 10 662. **Konstanz.** Die **K. Fr. Projahn**, Fahrradhandlung in Konstanz, vertreten durch Rechts-

anwalt **Winteler** hier, klagt gegen den Kaufmann **Wilhelm Eduard Drucker** aus Holland, zuletzt in Berlin, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, aus Kauf eines Automobils, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 6800 M. nebst 5 Proz. Zins vom 26. Juli 1903 ab zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich jener des Arrestverfahrens zu tragen.
Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch, den 28. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 24. August 1903.
Schreiber,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Aufgebot.
D. 159.2.1. Nr. 14 984. **Waldbshut.** Der **Johann Schaub**, Wäcker in Dettighofen, hat beantragt, die verschollenen
a. **Anton Schaub** und
b. **Kreszenz Schaub**,
zuletzt wohnhaft in Dettighofen, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 11 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgerichte II dahier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Waldbshut, den 22. August 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Hierholzer.
Aufgebot.
D. 160.2.1. Nr. 9886. **Freisach.** Auf Antrag des Landwirts **Friedrich Seger** und **Heinrich Rudmann**, Fids, beide in Wasenweiler, wird hiermit das Aufgebot zum Zwecke der Todeserklärung des am 22. November 1844 als Sohn der ledigen **Theresia Rein** in Wasenweiler geborenen **Franz Aaver Seger** erlassen. Derselbe wanderte mit seiner Mutter, die sich am 28. Januar 1847 mit **Franz Joseph Seger** von Wasenweiler verheiratete, in der Zeit von 1845 bis 1850 nach Nordamerika aus und ist seit 1878 verschollen.
Aufgebotsstermin wird bestimmt auf

Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 10 Uhr.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem bei dem unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Freisach, den 14. August 1903.
Großh. Land. Amtsgericht:
gez. **Muchow.**
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
C. Benz.
Aufgebot.
D. 142.2.1. Nr. 19 713. **Offenburg.** Der Metzger **Karl Schmeier**, früher in Ortenberg, zurzeit in Stuttgart wohnhaft, hat als ehelicher Sohn beantragt, seinen seit 1876 verschollenen Vater, den früher in Ortenberg niedergelassen gewesenen Metzger **Wilhelm Schmeier**, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 21. August 1903.
Großherzogliches Amtsgericht:
gez. **Küfle.**
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
C. Keller.
Bekanntmachung.
Lieferung von Zolleinrichtungen.
Die Lieferung von Zolleinrichtungen (Zollschnecke) in der Menge von etwa 820 kg soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Die näheren Bedingungen und Muster können bei unserem Rechnungsbureau — Schlossplatz Nr. 2, im Erdgeschoss, Zimmer Nr. 174 — während der Dienststunden eingesehen werden, von dem Bureau bezogen werden.
Die Angebote nebst Schlußrechnung sind bis längstens **21. September 1903, vormittags 11 Uhr**, persönlich oder per Post frei und entsprechend beschriftet zu versehen, an die unterzeichnete Direktion einzureichen.
Zuschlagsfrist: vierzehn Tage.
Karlruhe, den 20. August 1903.
Großh. Zollverwaltung.

Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 10 Uhr.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem bei dem unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Freisach, den 14. August 1903.
Großh. Land. Amtsgericht:
gez. **Muchow.**
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
C. Benz.
Aufgebot.
D. 142.2.1. Nr. 19 713. **Offenburg.** Der Metzger **Karl Schmeier**, früher in Ortenberg, zurzeit in Stuttgart wohnhaft, hat als ehelicher Sohn beantragt, seinen seit 1876 verschollenen Vater, den früher in Ortenberg niedergelassen gewesenen Metzger **Wilhelm Schmeier**, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 21. August 1903.
Großherzogliches Amtsgericht:
gez. **Küfle.**
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
C. Keller.
Bekanntmachung.
Lieferung von Zolleinrichtungen.
Die Lieferung von Zolleinrichtungen (Zollschnecke) in der Menge von etwa 820 kg soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Die näheren Bedingungen und Muster können bei unserem Rechnungsbureau — Schlossplatz Nr. 2, im Erdgeschoss, Zimmer Nr. 174 — während der Dienststunden eingesehen werden, von dem Bureau bezogen werden.
Die Angebote nebst Schlußrechnung sind bis längstens **21. September 1903, vormittags 11 Uhr**, persönlich oder per Post frei und entsprechend beschriftet zu versehen, an die unterzeichnete Direktion einzureichen.
Zuschlagsfrist: vierzehn Tage.
Karlruhe, den 20. August 1903.
Großh. Zollverwaltung.

den, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 21. August 1903.
Großherzogliches Amtsgericht:
gez. **Küfle.**
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
C. Keller.
Bekanntmachung.
Lieferung von Zolleinrichtungen.
Die Lieferung von Zolleinrichtungen (Zollschnecke) in der Menge von etwa 820 kg soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Die näheren Bedingungen und Muster können bei unserem Rechnungsbureau — Schlossplatz Nr. 2, im Erdgeschoss, Zimmer Nr. 174 — während der Dienststunden eingesehen werden, von dem Bureau bezogen werden.
Die Angebote nebst Schlußrechnung sind bis längstens **21. September 1903, vormittags 11 Uhr**, persönlich oder per Post frei und entsprechend beschriftet zu versehen, an die unterzeichnete Direktion einzureichen.
Zuschlagsfrist: vierzehn Tage.
Karlruhe, den 20. August 1903.
Großh. Zollverwaltung.